

18.8.2017

Sehr geehrter Herr Gemeinhardt,

ich hatte Ihnen noch zugesagt, dass ich Ihre Hinweise bezüglich der Schulwege und möglicher Gefährdungen der Schulkinder bei der Nutzung der Haltestelle „Dianastraße“ prüfen lasse und Sie über das Ergebnis informiere. Leider ist diese Beantwortung bei mir untergegangen.

Daher bitte ich die späte Rückmeldung zu entschuldigen.

Meine Mitarbeiterinnen waren mehrmals zu unterschiedlichen Tageszeiten vor Ort, um das Querungsverhalten zu beobachten. Im Ergebnis konnte weder eine Häufung von Querungen noch eine Häufung von Schulkindern festgestellt werden. Der Querungsbedarf wurde sowohl an der vorhandenen Mittelinsel östlich der Waldhornstr. als auch im Bereich der Haltestellen der Buslinie 222 beobachtet. Längere Wartezeiten und Gefährdungen wurden nicht beobachtet. Die Fußgänger konnten ohne zu beobachtende Probleme queren. Radfahrer schoben ihre Räder bei der Querung der Fahrbahn. Daher kann keine besondere Gefahrenlage festgestellt werden, die eine Ausdehnung der Tempo 30 – Regelung rechtfertigen würde.

Zur Befolgung des vorhandenen Tempo 30-Abschnittes habe ich außerdem eine Stellungnahme der Polizeidirektion 2 vorliegen, wonach in diesem Abschnitt seit 2014 keine Geschwindigkeitsüberwachungseinsätze durchgeführt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Krause

Verkehrslenkung Berlin, VLB B 3

Zentrale Straßenverkehrsbehörde

Gruppenleiterin für Dauerhafte Anordnungen im Bereich Nord

Tel: 902594-525

Fax: 902594-698

